

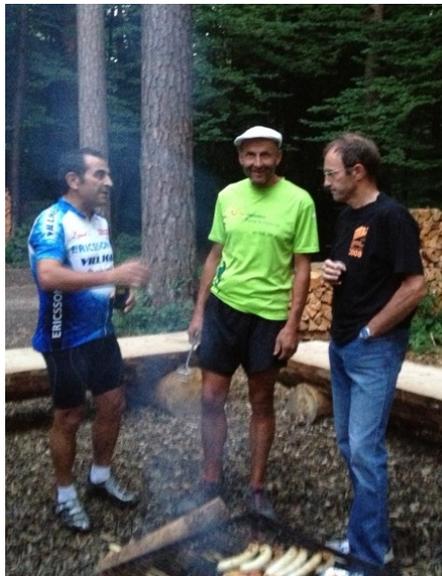


# Laufsportclub Wil



August 2013

Schön sei es einmal etwas sonst verbotenes tun zu dürfen, meinte ein Mitglied im exklusiv für uns spätabends geöffneten Parkbad Münchwilen, wo wir den Abschluss der so beliebten Sommertrainings feiern durften. Pädi Bosshard, Bruno Segenreich und Roman Guidon haben uns ein herrliches Fest geboten.



Impressionen aus den Sommertrainings 2013

Nochmals herzlichen Dank an alle unsere Gastgeber Fridolin Hinder, Roger und Gertraud Bechtiger, unsern Vorstand, Rolf Maute, Bruno Segenreich, Pädi Bosshard, Roman Guidon und alle ihre Helfer. Es waren super Abende!



## Panoramalauf Ottenberg



Samstag, 10. August 2012. Die Ferien sind vorbei und die Clubmeisterschaft startet nach der Sommerpause, es ist zur Tradition geworden, am Ottenberg mit dem Panoramalauf wieder. Geschwitzt haben wir wie immer am Ottenberg, dieses Jahr allerdings gratis, hatte uns doch der veranstaltende Run Fit Thurgau als Geschenk zum LSC Jubiläum die Startgelder erlassen – vielen Dank! Ein Jubiläum konnten auch die befreundeten Thurgauer feiern, es war die zehnte Austragung dieses anspruchsvollen und doch so schönen Laufs.



René Bähler darf ich zur besten Zeit aller LSCler und zum Rang zwei in seiner Kategorie gratulieren, Leo Giger gar zum Kategoriensieg – bravo! Schnellste Dame vom LSC war Luzia Neff.





## Panoramalauf Ottenberg



Hier unsere schnellsten und bestrangierten Läufer und Läuferinnen:

11. René Bähler	0:56:52, Männer 3, Rang 2!	9. Luzia Neff	1:08:36
13. Marcel Kern	0:57:49	27. Tina Rüegg	1:18:08
19. Marco Squillace	0:59:53	28. Regula Bamert	1:18:19
35. Leo Giger	1:03:24, Männer 4, Sieg!		





## Duathlon Wuereholz



Zum Erholen vom Panoramalauf hat es gerade gereicht und so rannten und bikten



wir dann bereits am Mittwoch, dem 14. August 2013 wieder um die Wette. Etwas weniger als während der grossen Wäsche des vergangenen Jahres waren leider dabei. Dafür machte auch das für manche ungewohnte um die Wette Biken bei trockenem Wetter Spass und René Bähler bewies als schnellstes LSC Mitglied, dass er auch auf dem Bike rassig vorwärts kommt. Gar keinen Spass machte es zuzuhören, wie ein dem „Bund Motorisierter Wahnsinniger“ zugehöriger Automobilist helfende Damen betitelte, als er gebeten wurde, mit

seinem Auto nicht den Feldweg zu versperren. Um so mehr sei Roman Guidon, seinen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit gedankt!

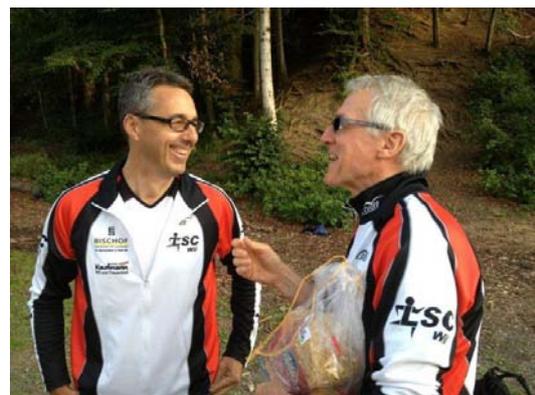
Die schnellsten Herren:

1. Felix Schenk Runfit Thurgau, gesamt 0:57:56, 1. Lauf 15:07, Velo 27:18, 2. Lauf 15:31.
2. Urs Schönenberger FC Kirchberg, gesamt 1:00:45, 1. Lauf 16:08, Velo 28:44, 2. Lauf 15:52.
3. René Bähler, LSC Wil, gesamt 1:01:31, 1. Lauf 15:07, Velo 30:32, 2. Lauf 15:57.



Die schnellsten Damen:

1. Nicole Lohri, LSV Frauenfeld, gesamt 1:05:09, 1. Lauf 16:10, Velo 32:21, 2. Lauf 16:38.
2. Luzia Neff, LSC Wil, gesamt 1:09:34, 1. Lauf 18:21, Velo 32:17, 2. Lauf 18:56.
3. Ursi Scheuch, LSV Frauenfeld, gesamt 1:10:46, 1. Lauf 18:21, Velo 33:37, 2. Lauf 18:48.



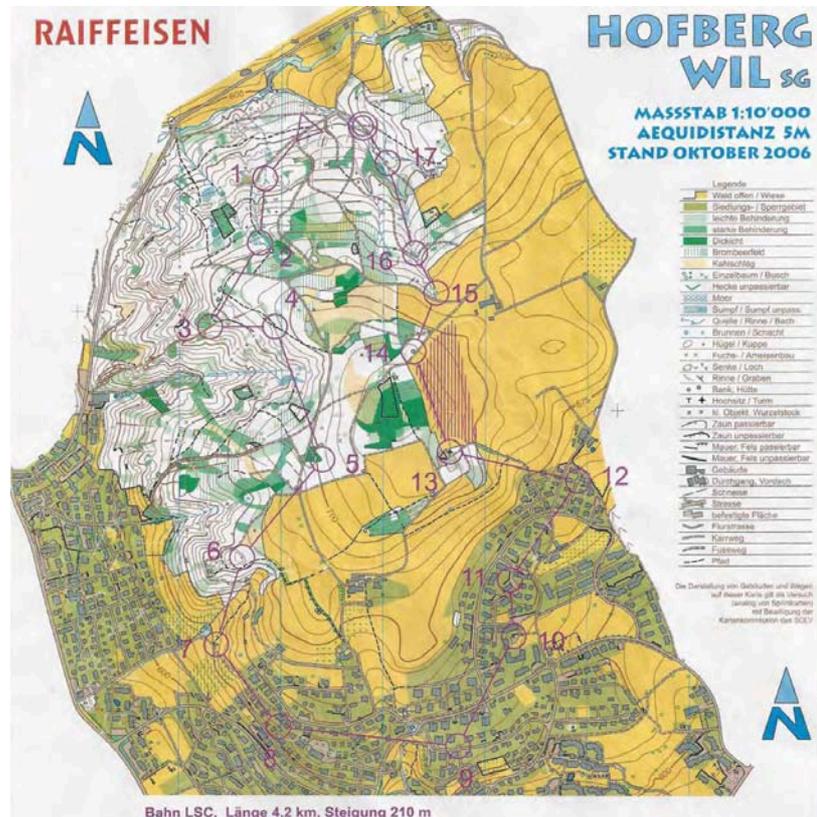


## Abend OL

„Turm obenauf“



Mittwoch, 28.8.2013, heute wird es spannend, denn für einmal sind beim LSC gute Kartenleser im Vorteil. Die Karte richtig zu interpretieren und die passenden Schlüsse draus zu ziehen, das bringt mehr als schieres Tempo an den Posten vorbei. Unsere geduldigen Kollegen von der OL Regio wissen das und so erklären sie bereitwilligst und geduldig die OL Karten, geben Tipps wie die Posten zu finden sind. So laufe ich in der Nähe von Maugwil los, finde den ersten Posten erstaunlich rasch, den zweiten auch. Jetzt erinnere ich mich nur noch an „Turm obenauf“



aber dazu ist es viel zu früh. Der Parcours scheint zu meinem eher bescheidenen OL-Können zu passen. Weiter geht es zu Posten Nummer sechs. Ist das kleine Rund auf der Karte als Hügel oder als Loch zu interpretieren? Ich entscheide mich für „Loch“ und liege damit prompt falsch, der Posten ist nicht zu finden. Ich schaue die Karte nochmals ganz genau an, vergleiche mit der Umgebung, merke, dass der



Martin mit dem „Schnur-Computer“.

Kringel eben doch ein Hügel sein muss und „stolpere“ nun fast von selbst über den Posten. Endlich hilft auch „Turm obenauf“, für einmal muss ich nicht suchen. Dann kann wieder mal etwas nicht stimmen, bis es mir dämmert, dass gelb Wiese ist und weiss Wald bedeutet. Na ja, eigentlich wüsste



## Abend OL



ich es, habe es aber wieder mal vergessen. Schon dämmt es wieder, doch diesmal ist es die Abenddämmerung. Den letzten Posten und das Ziel finde ich trotzdem, wenn auch zunächst in falscher Reihenfolge. Spass hat es trotzdem gemacht. Nächstes Jahr möchte ich wieder dabei sein. Danke OL Regio Wil!



Sieger Kategorie LSC:  
Norbert Kern

Besser gemacht als der Schreibende, haben es die schnellste Dame Gabrielle Schwager, gefolgt von Luzia Neff und als dritte Claudia Kammerer. Bei den Männern Norbert Kern, dann Stefan Hasler und gleich noch ein Hasler, der Peter.

Herzliche Gratulation!



Wozu man eine Schnur-Rangliste auch noch brauchen kann ... 😊



## Bergtour



Bericht: Eveline Länzlinger

Am 24.25.08. war es endlich soweit, die Bergtour fand wieder statt, perfekt organisiert durch Martin Müller. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Martin Müller.

Das erste Mal bot sich die Möglichkeit, die Bergtour bis am Montag zu verlängern. Der Wetterbericht war für Sonntag / Montag nicht vielversprechend. Aber dazu später.

Am Samstag war der Wettergott noch auf unserer Seite mit reichlich Sonnenschein. In Lavin angekommen, genossen wir zuerst Kaffee und Gipfeli vor dem Aufstieg zur Linardhütte. Der Empfang durch Hüttenwart Sepp, der Wirt war sehr herzlich, sogar mit einem Schnäpsli. Das kam natürlich sehr gut an. 30 Minuten von der Hütte entfernt wartete ein Bergsee auf uns, in dem die hartgesottenen Männlein und Weiblein noch im kalten Wasser badeten, Brrrrr... Dann verabschiedete sich die Sonne und die ersten Regentropfen begrüßten uns. Nichts wie Los Richtung Hütte, bevor wir durchnässt waren.

Anschliessend wurde die Geselligkeit mit Jassen, Zuhören und Plaudern gepflegt. Unser Gaumen kam mit Essen und Trinken ebenfalls nicht zu kurz. Sehr fein zube-



## Bergtour



reitet war das Voessen mit Stocki .Das Lob für den Stocki wird Sepp, der Wirt an Hügli weiterleiten. Für Unterhaltung sorgte unsere Ulknudel Antoinette alias Vreni mit ihrem Song „en Kafi am Pistenrand“. Geübt wurde auch der Glockenjodel „Bim Bam Bim Bam“ von Martin Müller und Florian. Kurz gesagt kam der Humor mit Singen und Pointen nicht zu kurz.

Für den Sonntag morgen hatte der Wetterbericht kein „Seich“ berichtet, die Alpweiden waren tatsächlich überzuckert und die Fuorcla la Clims war im Schnee. So ist der Pass zu riskant für 32 Personen. Martin Müller disponierte um, annullierte die 2. Übernachtung im Berghaus Vereina. So wanderte die ganze Truppe talwärts nach Lavin. Sepp, der Wirt hatte seine helle Freude an uns. Wir sind jederzeit herzlich willkommen, einzige Voraussetzung ist, dass er dann Hüttendienst hat.

So trudelten wir bereits um 15.30 in Wil ein, so früh waren wir noch nie bei unseren Liebsten zu Hause. Martin Müller hat richtig entschieden und so wurde aus einer Bergtour eine Genussbergtour.





# Bergtour

